Deutschordenskirche
Frankfurt-Sachsenhausen

Gottesdienstordnung

vom 01.01. bis 01.02.2026

Lass uns immer und überall die Fürbitte Mariens erfahren!

Liebe Brüder und Schwestern,

wie in den vergangenen Jahren möchte ich den Jahreswechsel wieder zum Anlass nehmen, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und zugleich einen kleinen Ausblick in die Zukunft zu wagen.

Nachdem wir die Hauptarbeiten an der Kirche bereits Ende 2024 abgeschlossen hatten, kam es 2025 nur noch zu Restarbeiten, so etwa die Erneuerung des Bodenbelags auf der Orgelempore, die zugleich für die spätere Wiederaufstellung der beiden Monumentalskulpturen der heiligen Elisabeth und des heiligen Georgs ertüchtigt wurde.

Sichtbarer war die Rückkehr unserer Kirchenbänke, von denen allerdings nur die Hälfte wieder in die Kirche kamen: Vier erweitern seither die Platzkapazität in den beiden hinteren Blöcken und sechs wurden längs unter den Elisabethen- und den Georgsfries gestellt. Sie füllen die Einbuchtungen, die ursprünglich ein Chorgestühl beherbergten, dessen neogotische Ausführung vermutlich im 2. Weltkrieg verloren ging. Die restlichen zehn Bänke wurden in der sog. Apfelweinkrypta unter dem Amtshaus eingelagert.

Mit der nun dauerhaften Aufstellung der Bänke in drei Blöcken und dem „Chorgestühl“ hat unsere Kirche etwas von ihrer ursprünglichen Großzügigkeit zurückgewonnen, die sie seit den 1950´ger Jahren durch die zwei großen Bankblöcke verloren hatte. Als schöner Nebeneffekt erlaubt die neue Aufstellung bei der Messe nun auch mittelgroße Einzüge. Außerdem ist die Kirche nun regelmäßig gut gefüllt, was früher nicht der Fall war. Und mit ca. 170 statt früher 250 Sitzplätzen ist die Kapazität auch bei weiter ansteigender Gottesdienstbesucherzahlen mehr als hinreichend.

Neben den Bänken kehrten auch die noch fehlenden Seitenaltäre in die Kirche zurück, zusammen mit den Flügeln des Marienaltares, die über ein Jahrzehnt eingelagerten waren, dessen Gesprengefiguren im Laufe des Januars wiederangebracht werden. Es fehlen dann nur noch die Flügel des Hochaltares, deren Restaurierung vermutlich noch bis Mitte 2026 dauern wird.

Was den Gottesdienstbesuch angeht, so ist dieser im vergangenen Jahr weiter leicht gestiegen. Dazu kommt, dass sich das Publikum im vergangenen Jahr sichtlich verjüngt hat. Dies gilt insbesondere für die Besucher der Messe in der außerordentlichen Form. Zwar haben wir hierzu

keine Statistik, doch verrät ein Blick in die sonntagabendliche Gemeinde, dass inzwischen ein Großteil der Gläubigen zwischen 20 und 30 Jahren alt ist. In der ordentlichen Form hat dagegen die Zahl der jungen Familien noch einmal zugenommen.

Erfreulich ist auch, dass wir in der ordentlichen Form nun zumindest an den Werktagen auch wieder Kinder als Ministranten haben und wenn man auf die Schar der Kinder blickt, die sonntags bei uns in die Messe gehen, besteht auch die berechtigte Hoffnung, dass wir in den nächsten Jahren wieder Erstkommunionfeiern und Ministrantennachwuchs haben werden. Dies gilt besonders für die Gottesdienste mit begleitender Kinderkatechese, die sich sehr gut etabliert haben. Den beiden Elternpaaren, die sie vorbereiten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auch hinsichtlich der anderen Sakramente gibt es erfreuliches zu berichten, nachdem bedingt durch die Gerüste in den letzten Jahren keine Hochzeiten bei uns stattfanden, konnten wir in diesem Jahr wieder zwei Trauungen feiern. Dazu kamen acht Kinder- und zwei Erwachsenentaufen sowie drei Erwachsenenfirmungen. Ein deutliches Zeichen, dass das Leben an unserem Kirchort kontinuierlich wächst.

Ein besonders erfreuliches Ereignis war für uns die Nachprimiz von P. Samuel Giuliano, die wir am 14. September, dem Titelfest des Deutschen Ordens, Kreuzerhöhung, feiern konnten. Er hatte sein Noviziat und den Großteil seines Studiums in Frankfurt verbracht und war am 21. Juni gemeinsam mit P. Augustinus Pühler in Weyarn zum Priester geweiht worden. P. Augustinus, der ebenfalls als Novize bei uns war, wird am 8. Februar bei uns eine Nachprimiz halten. Hierzu darf ich schon heute herzlich einladen.

Die größte Veränderung für unseren Deutschordenskonvent war der Wegzug des langjährigsten Mitgliedes unseres Konventes, P. Klaus Döll, Ende Februar. Er wohnte auf eigenen Wunsch schon seit einigen Jahren im nahegelegenen Martha-Haus, einem Altenheim der Diakonie, und kam von dort regelmäßig zum Gottesdienst in unsere Kirche. Nachdem dies zuletzt nicht mehr möglich war, wurde er nach Köln in ein Altenheim des Deutschen Ordens versetzt, wo er nun mit zwei Mitbrüdern gemeinsam wohnt.

Auch in der Kirchenmusik gab es im vergangenen Jahr Veränderungen: So schied Ende März Herr Heinrich Schütz altersbedingt aus dem Dienst bei uns aus. Er hatte über 50 Jahre die Werktagsmessen am Mittwoch und

Freitag musikalisch begleitet. An dieser Stelle sei ihm noch einmal für ein halbes Jahrhundert treuen Dienstes an unserer Orgel gedankt. Ebenfalls möchte ich Herrn Benedikt Milenkovic herzlich für sein Engagement in unserer Kirchenmusik danken, der etwa sieben Jahre lang regelmäßig die Messe am Samstag um 11.00 Uhr gespielt hat, dies aber aus familiären Gründen Ende November beenden musste. An seiner Stelle konnten wir aber mit Herr Kilian Schmitt kurzfristig einen adäquaten Ersatz finden, sodass wir uns am Samstagvormittag weiterhin an schönem Orgelspiel erfreuen dürfen.

Am Beginn jeden Jahres steht der Oktavtag von Weihnachten. Nachdem wir eine Woche lang das Geheimnis der sich uns zuwendenden Liebe Gottes gefeiert haben, die uns im Kind in der Krippe begegnet, müssen wir wie einst die Hirten von Betlehem zurück in den Alltag unseres Lebens. Aber – so wie er uns im vergangenen Jahr begleitet hat – müssen wir auch im kommenden den Alltag nicht alleine bestehen, denn der *Immanuel, der Gott mit uns*, wird bei uns sein an allen Tagen des vor uns liegenden Jahres. An den schönen und besonders an den schwierigen, auch wenn wir dies vielleicht erst in der Rückschau erkennen werden. Er hat uns seine Mutter als mächtige Fürsprecherin gegeben, so dürfen wir mit dem Tagesgebet vom Neujahrstag zuversichtlich beten: „Barmherziger Gott … lass uns (auch im neuen Jahr) immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren.“

Dieser Fürbitte darf ich Sie und alle, die Ihnen am Herzen liegen, für die vor uns liegenden 365 Tagen empfehlen und Ihnen – auch im Namen meiner Mitbrüder – ein gnadenreiches Jahr 2026 wünschen.
Ihr

P. Jörg Weinbach OT
(Kirchenrektor)

Öffnungszeiten der Deutschordenskirche:
täglich: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(vom 25.12.2023 bis 11.01.2024: täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr)
sowie vor und nach den Gottesdiensten.
(kurzfristige Änderungen möglich)

Öffnungszeiten des Büros:

Mittwoch und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Deutschordenskirche
Brückenstraße 7, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: 069/ 60503 200 (Frau Hanselmann)

KiTa Deutschorden 069/ 27297987

Seelsorger:
P. Jörg Weinbach OT, Kirchenrektor 069/ 60503 201
P. Hans-Paul Gallus OT, Kooperator 069/ 60503 202

Email: buero@deutschordenskirche.de
Website: www.deutschordenskirche.de

Bankverbindung

Raiffeisenbank im Oberland e.G.
Kto: 0100 7250 30
BLZ: 70169598
IBAN: DE45 7016 9598 0100 7250 30
BIC: GENODEF1MIB

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für Januar 2026

Für das Gebet mit dem Wort Gottes.
Beten wir, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterliche und missionarische Kirche aufzubauen.

Bild Titelseiteg:
aus einem Prunkmissale der Deutschordenskirche Frankfurt-Sachsenhausen, gestiftet 1907 (gedruckt in Wien 1872)

Januar 2026

Donnerstag 01.01. - Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria
10.00 Uhr **Hochamt** zum Dank
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**

Freitag 02.01. - Hl. Basilius der Große und hl. Gregor v. Nazianz
18.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Paula Brand u. Angehörige
18.45 Uhr **Stille Anbetung**

Samstag 03.01. - Heiligster Name Jesus
11.00 Uhr **Hl. Messe**
18.00 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag 04.01. - 2. Sonntag nach Weihnachten
10.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Susanne Opl u. Angehörige
anschl. Sonntagscafe im Mariensaal
17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
z. Ehren d. Hl. Nikolaus Hermani

Montag 05.01. - der Weihnachtszeit
16.00 Uhr **Dreikönigswasserweihe**
18.00 Uhr **Choralamt nach dem Missale Romanum von 1962**

Dienstag 06.01. - Erscheinung des Herrn
Kollekte: Weltmissionstag der Kinder (Sternsinger)
10.00 Uhr **Choralamt nach dem Missale Romanum von 1962**
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch 07.01. - der Weihnachtszeit
17.30 Uhr **Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr **Requiem** zum Jahrgedächtnis f. + Lope u. Maria Dabuet

Donnerstag 08.01. - der Weihnachtszeit
09.00 Uhr **Hl. Messe**
17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
f. + Enrique Spangenberg
18.45 Uhr **Stille Anbetung**

Freitag 09.01. - der Weihnachtszeit
18.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Helga Schweikert u. Angehörige

Samstag 10.01. - der Weihnachtszeit
11.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Dragan u. Dragica Turkalj
18.00 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag 11.01. - Taufe des Herrn
Kollekte für Afrika (Afrikatag)
10.00 Uhr **Hl. Messe mit Taufe**
anschl. Sonntagscafe im Mariensaal
17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
f. alle Anliegen von Bernhard Michael

Dienstag 13.01. - der 1. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch 14.01. - der 1. Woche im Jahreskreis
17.30 Uhr **Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Siegrid Gärtner u. Angehörige

Donnerstag 15.01. - der 1. Woche im Jahreskreis
09.00 Uhr **Hl. Messe**
17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
f. + Dorothea Dallmeyer
18.45 Uhr **Stille Anbetung**

Freitag 16.01. - der 1. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag 17.01. - Hl. Antonius
11.00 Uhr **Hl. Messe**
18.00 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag 18.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Ehe- und Familienarbeit im Bistum
10.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Rosalija Kojundzic
anschl. Sonntagscafe im Mariensaal

17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
f. + Zinaida Vaicekauskiene

Dienstag 20.01. - der 2. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch 21.01. - der 2. Woche im Jahreskreis
17.30 Uhr **Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag 22.01. - der 2. Woche im Jahreskreis
09.00 Uhr **Hl. Messe**
17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
Initiative f. die Armen Seelen
18.45 Uhr **Stille Anbetung**

Freitag 23.01. - der 2. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag 24.01. - Hl. Franz v. Sales
11.00 Uhr **Hl. Messe**
18.00 Uhr **Vorabendmesse** f. + Gerhard Paßmann u. Angehörige

Sonntag 25.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr **Hl. Messe anschl. Sonntagscafe im Mariensaal**
17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
f. Carlos Schäfer um Segen

Dienstag 27.01. - der 3. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Maria Herkert u. Angehörige

Mittwoch 28.01. - Hl. Thomas von Aquin
17.30 Uhr **Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag 29.01. - der 3. Woche im Jahreskreis
09.00 Uhr **Hl. Messe**

17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
z. Ehren d. Sel. Nikolaus Palea
18.45 Uhr **Stille Anbetung**

Freitag 30.01. - der 3. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr **Hl. Messe** f. die ungeborenen Kinder

Samstag 31.01. - Hl. Johannes Bosco
11.00 Uhr **Hl. Messe** f. + Gerhard Knopf
18.00 Uhr **Vorabendmesse** f. Hilde Firfel u. Angehörige

Sonntag 01.02. - 4. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Werke der CARITAS I
10.00 Uhr **Hl. Messe** um Gottes Segen f. Kristian
anschl. Sonntagscafe im Mariensaal
17.15 Uhr **Konversion und Erwachsenfirmung**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
f. den Neugefirmten

Beichte:
Wenn Sie das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten,
machen Sie einfach telefonisch einen Termin aus:
069/60503-201 (P. Jörg) oder 069/60503-202 (P. Hans-Paul)

Veranstaltungen

Freitag, den 2. Januar
sowie Donnerstag, den 08., 15., 22.u. 29. Januar jeweils um 18.45 Uhr

Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Die stille Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes des Altares gehört zu den ältesten und wertvollsten Traditionen der Kirche. Nicht umsonst wurde sie von vielen Heiligen geübt und gehört bis heute zum Tagesablauf besonders der kontemplativen Orden.

Wenn der Mensch den Lärm der Welt hinter sich lässt und vor Gott zum Schweigen kommt, schafft er einen Raum, in dem er die sanfte Stimme

Gottes leichter hören kann.

Daher laden wir sie am Herz-Jesu-Freitag (erster Freitag im Monat) sowie an jedem Donnerstag zur stillen Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten ein. Die Anbetung beginnt jeweils um 18.45 Uhr und dauert etwa eine dreiviertel Stunde.

Montag, den 12.,19. u. 26. Januar 15.30 bis 17.30 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

Jeweils am Montag trifft sich von 15.30 bis 17.30 Uhr die Mutter-Kind-Gruppe der Deutschordenskirche im Pfarrsaal.

Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern bis zum Schulalter, die sich mit ihren Familien der Deutschordenskirche zugehörig fühlen. Für die Kinder stehen das gemeinsame Spielen sowie ggf. andere Aktivitäten wie Ausflüge in den Palmengarten oder auf den Spielplatz im Mittelpunkt; fester Bestandteil der Treffen ist auch das gemeinsame Gebet mit den Kindern. Entsprechend ist für die Mütter vor allem der Austausch über Fragen der Erziehung im katholischen Glauben wichtig.

In größeren Abständen finden Treffen mit den Vätern im Rahmen von Familientagen statt, die in einen religiösen Rahmen (Andacht, Katechese oder dergleichen) eingebettet sind.

Kontakt: Antonia Paul: Mutter-Kind@doffm.de

Dienstag, den 6. Januar von 19.00 bis 21.00 Uhr

KKE – Katechese-Kreis „Ecclesia“

Einladung zum thematischen Monatstreffen am 6. Januar um 19.00 Uhr im Mariensaal.

Das Thema des Abends lautet: „Wissenschaft contra Glauben?“ Diese leider sehr verbreitete, oberflächliche Ansicht ist unsinnig, waren es doch gerade die großen Skriptorien der Klöster, die das gesamte Wissen der Antike bewahrten und weitergaben. Und es waren christliche Persönlichkeiten und Orden, die lange vor weltlichen Fürsten bzw. Staaten (in moderner Zeit) Schulen und Universitäten gründeten. Auch die Zahl bedeutender gläubiger Wissenschaftler widerlegt das Vorurteil. Während es in der ersten Stunde um diese Zusammenhänge geht, wird der zweite Teil dem geselligen Austausch bei Wein und Alkoholfreiem gelten.

Jeder an Glaubensgemeinschaft und missionarischer Haltung Interessierte ist herzlich willkommen. SALVETE!

Mittwoch, den 14., 21. u. 28.Januar von 19.00 bis 21.00 Uhr

Glaubenskatechese mit dem Youcat

Wie in den letzten Jahren bieten wir auch 2026 einen Glaubenskurs für Erwachsene an. Er findet an 24 Abenden jeweils mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr im Mariensaal statt. Der Kurs gliedert sich in vier Teile zu je sechs Abenden und erschließt mit Hilfe des Jugendkatechismus YOUCAT den gesamten Reichtum des katholischen Glaubens.

Im ersten Teil, der am 14. Januar startet, geht es um die Frage:
Was wir glauben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

https://www.deutschordenskirche.de/glaubenskurs-mit-dem-youcat/

Sonntag, den 25. Januar um 10.00 Uhr

Sonntagsmesse mit Kinderkatechese

Auf Initiative einiger Eltern bieten wir etwa alle 14-Tage in der Sonntagsmesse um 10.00 Uhr parallel zum Wortgottesdienst eine Kinderkatechese für Kinder ab 3 Jahren an. Sie findet in der Taufkapelle statt und wird von den Eltern gestaltet. Alle Kinder im entsprechenden Alter sind eingeladen, das Evangelium des jeweiligen Sonntags zu betrachten.

Ganz herzlich danken wir für das Engagement der Eltern, die die Katechesen vorbereiten und halten.

Täglich bis Montag, den 2. Februar

Weihnachtskrippe in Deutschorden

Zum 33.-mal hat unser Krippenbauer Michael Christof mit seinem Team den Eingangsbereich der Deutschordenskirche zu einer Weihnachtskrippe umgebaut, in der über 250 Figuren ihren Platz gefunden haben.

Um den Besuchern wieder etwas Besonderes zu bieten, begannen die Arbeiten schon im Oktober. Wie immer entstanden verschiedene Ebenen und Bereiche, die dann mit ca. 500 Meter Stoff und 40 Quadratmeter Moos verkleidet wurden. Für die Beleuchtung wurden 80 Spots, 28 Strahler sowie unzählige Kabel, Steckdosen und Lichterketten installiert.

Besichtigt werden kann die vermutlich größte Weihnachtskrippe in einer Frankfurter Kirche bis Maria Lichtmess, den 2. Februar täglich während der Öffnungszeiten.

Wer sich die Krippe vom Krippenbauer persönlich erklären lassen möchte,

hat hierzu an den Sonntagen in der Weihnachtszeit zwischen 14.00 und 16.00 Uhr die Gelegenheit. Außerdem steht Herr Christof auch nach Absprache für Führungen zur Verfügung (Anmeldung: krippe@doffm.de).

Öffnungszeiten
täglich von 13.00 bis 17.00 Uhr
(bis 11.01. täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr)

Förderverein Deutschordenskirche Frankfurt-Sachsenhausen

Seit einigen Jahren gibt es den Förderverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Deutschordenskirche finanziell dort zu unterstützen, wo seitens des Bistums keine Mittel für notwendige Restaurierungen und Renovierungen zur Verfügung stehen. Dies betrifft neben der wertvollen Inneneinrichtung auch sakrale Gegenstände, die auf diese Weise erhalten werden können.

So hat der Förderverein in den letzten Jahren u.a. die Restaurierung des Passionszyklus, der Flügel des Marienaltares und des goldenen Marienornates unterstützt.

Zurzeit befinden sich die Flügel des Hochaltares, die zum großen Teil noch aus der Gotik stammen, zur fachgerechten Überarbeitung beim Restaurator. Auch an dieser Restaurierung wird sich der Förderverein beteiligen, ebenso wie an der Instandsetzung der beiden großformatigen barocken Heiligenfiguren, die momentan im hinteren Teil der Kirche stehen. Hier ist nach einer umfangreichen Befundung demnächst die aufwändige Restaurierung geplant.

Für alle diese Vorhaben benötigen wir auch Ihre Hilfe. Daher wären wir sehr dankbar, wenn Sie sich entschließen könnten, dem Förderverein beizutreten.

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens € 60,-; Beitrittsformulare liegen am Schriftenstand aus bzw. können heruntergeladen werden unter: ***www.deutschordenskirche.de/foerderverein/***

Für Ihre Bereitschaft zu einer Mitgliedschaft darf ich mich im Namen des gesamten Vorstands bereits jetzt herzlich bedanken.

Michael Poßner

(Vorsitzender)